

„In diesen heil’gen Hallen“ – *Die Zauberflöte* (W.A. Mozart)

In diesen heil’gen Hallen
[ɪn ‘di:zən ‘haɪlgən ‘halən]

Kennt man die Rache nicht,
[kɛnt man di: ‘raxə nɪçt]

Und ist ein Mensch gefallen,
[ʊnt ɪst aɪn mɛnʃ gə‘falən]

Führt Liebe ihn zur Pflicht.
[fy:rt ‘li:bə i:n tsu:ɐ pflɪçt]

Dann wandelt er an Freundes Hand
[dan ‘vandɛlt ɛ:ɐ an ‘frɔɪndəs hant]

Vergnügt und froh ins bess’re Land.
[fɛɐ’gny:kt ʊnt fro: ɪns ‘bɛsrə lant]

In diesen heil’gen Mauern,
[ɪn ‘di:zən ‘haɪlgən ‘maʊərn]

Wo Mensch den Menschen liebt,
[vo: mɛnʃ de:n ‘mɛnʃən li:pt]

Kann kein Verräter lauern,
[kan kaɪn fɛɐ’rɛ:tə ‘laʊərn]

Weil man dem Feind vergibt.
[vaɪl man de:m faɪnt fɛɐ’gi:pt]

Wen solche Lehren nicht erfreu’n,
[ve:n ‘zɔlçə ‘le:rən nɪçt ɛə’frɔɪn]

Verdient nicht ein Mensch zu sein.
[fɛɐ’di:nɛt nɪçt aɪn mɛnʃ tsu: zai:n]